Wanderung Nr. 1 am 6.01.2024

Wanderstrecke: Bergfriedhof Lauda, Galgenberg, Königshofen 7 Km

Wetter: trocken, Kein Wind, Kein Regen

Wegzustand: gut begehbare Wege - außer 1-2 Naßstellen

Einkehr: Königshofen – „Gänschwirt"

Wanderführer: Bert Keller u. Walter Frank

44 Teilnehmer

Bernhardt, Pit
Emter, Christel
Englert, Hubert
Förtsch, Helga
Frank, Marlies u. Walter
Ganz, Gerhard
Ganz, Hildegunde
Geiger, Adolf
Götz, Sonja
Götzinger, Maria u. Walter
Gräbner, Hans u. Elisabeth
Haegele, Antje
Heisler, Karin
Karafiat, Hans u. Rosi
Keller, Bert
Knörzer, Annette u. Egon
Kramm, Edgar u. Margot
Lesch, Franziska
Menninger, Elisabeth
Merz, Wolfgang
Müller, Ernst
Müller, Elsbeth u. Siegfried
Münch, Doris u. Karlheinz
Pape, Werner
Pelz, Christina
Rädle Regina
Rudorfer, Luise
Schaaf, Petra u. Volker
Schäfer, Brunhilde
Seeliger, Dieter
Seelmann, Alfons
Seitz, Eduard
Seybold, Brigitte
Stein, Monika u. Reinhard

Frisch „Auf"

W. Frank

Gelungener Start ins neue Wanderjahr

Tauberbischofsheim. Die erste Wanderung des Spessartvereins im Kalenderjahr ist traditionsgemäß nach den vielen Feiertagen bei den Spechten sehr beliebt. So konnten auch in diesem Jahr die Wanderführer Bert Keller und Walter Frank 44 hoch motivierte Wanderfreunde zur Dreikönigswanderung begrüßen. Auch die Vorsitzende Luise Rudorfer zeigte sich erfreut über die große Resonanz und wünschte den Spechten ein gutes und erfolgreiches neues Wanderjahr, ehe sich die Gruppe zur 7 km umfassenden Tour mit dem Ziel Königshofen aufmachte. Gestartet wurde am Parkplatz des Bergfriedhofs in Lauda. Ein Grasweg führte stets aufwärts durch den Ramstal-Hohlweg. Auf der rechten Seite befindet sich das Biotop „Eisberg". Der Anstieg war durchaus anstrengend und es floss so mancher Schweißtropfen. Am Ende des Hohlweges kam die Gruppe zur Vogelschutzhütte mit Grillplatz und es wurde eine verdiente Pause eingelegt. Nach einer kleinen Stärkung ging es auf dem asphaltierten Gemeindeverbindungsweg weiter zur Galgensteige. Besonders sehenswert auf der Strecke waren Weinberge und Ödflächen. Auf teils sehr aufgeweichten, matschigen Wegen ging es am Wasserbecken von Beckstein vorbei in Richtung Käppele Königshofen. Hierbei handelt es sich um eine römisch-katholische Kappelle aus dem Jahr 1898. Sie liegt am Waldrand etwa 100 Meter oberhalb der K 2831, die Königshofen mit Lauda verbindet. Nach einem gemeinsam gesungenen Lied wurde die Wanderung fortgesetzt und das Ziel Königshofen war von hier aus schon gut sichtbar. Der letzte Abstieg über steile Stufen wurde problemlos bewältigt und bei der Schlussrast klang die Wanderung gemütlich aus.

fl